

Ergebnisprotokoll Werkstatt Schule

1. Bericht zum aktuellen Stand

- Vorstellung und Besprechung Zwischenbericht der Werkstatt Schule → Es braucht noch „Maßnahmen“, die von unserer Gruppe formuliert werden sollen.
- Alles, was jetzt erarbeitet wurde, fließt in die Gründungsvereinbarung ein. Die Ergebnisse der Werkstätten sind allerdings nicht verbindlich.
- Näheres siehe Zwischenbericht Werkstatt Schule vom 24.11.2023

Anmerkungen, die kamen: Was ist das Wechselseitige? Was macht die Schule für die Kirche?

Unsere Antwort:

- Wir geben Raum für kirchliche Angebote wie bspw. Werbung für Ministrantengruppen, Kinderchor, Jugendgruppen etc., Behandlung des Themas „Sternsinger“ und Motivation für diese Aktion, Gottesdienste während der Unterrichtszeit.
- Wir machen gute Erfahrungen mit der Kirche als Kooperationspartner für inklusive Angebote und nehmen im Rahmen der individuellen Entwicklungsbegleitung (insbesondere der Schüler und Schülerinnen am SBBZ) gerne Kontakt auf.
- Verbände können im Unterricht ihre Angebote umsetzen wie bspw. skf, Caritas...

2. Mögliche Vernetzungen mit anderen Werkstätten oder Gruppierungen

- Schulseelsorge
- Kinder- und Jugendarbeit
- Familienarbeit
- Erstkommunionkatechese

3. Paper „Werte – was zeichnet uns aus?“

Aus den genannten Werten passt zu unserer Werkstatt Schule:

Charismenorientiert

Wir stärken als Lehrerinnen und Lehrer unsere SuS. Wir sind sensibel für die Begabungen der Menschen und dienen ihrer Entfaltung.

Missionarisch

Wir wollen als Lehrerinnen und Lehrer aus persönlicher Glaubensüberzeugung Vorbild sein und den SuS Rede und Antwort stehen. Wir reden profiliert und klar positioniert von unserem Glauben, der im Licht des Evangeliums unser Leben deutet, es gestaltet und ihm Sinn verleiht.

Geben von Halt und Orientierung

Wir wollen aus dem Glauben heraus unseren SuS Halt und Orientierung in ihrem Leben anbieten.

4. Maßnahmen

- Dezentrale Ansprechpersonen aus der Pfarrei neu für die Schulen vor Ort, um die konkrete personelle Verzahnung Kirche-Schule umzusetzen.
- Erstellung von Übersichten (bspw. Brief, TaskCard) für die RL, damit diese wissen:
 - o Was für Angebote gibt es?
 - o Wer sind die kirchlichen Ansprechpersonen in meiner Ortsgemeinde/Stadt?
 - o Welche räumliche Infrastruktur kann ich mit meinen SuS vor Ort nutzen?
- Zentrale Fortbildungs- und Unterstützungsmaßnahmen zu übergreifende Themen wie beispielsweise Umgang mit Tod und Trauer (Trauerkoffer), liturgische Kompetenz, pädagogische Themen

5. Gespräch über Wünsche aus der Runde

- Lebendige Angebote für Kinder und Jugendliche, die auf die Schule ausstrahlen
- Es wäre schön, wenn sich auch die Priester den Kindern und Jugendlichen vorstellen würden und zu entsprechenden Themen gelegentlich eine Stunde halten, um in Kontakt zu kommen und auch um die Gelegenheit zu bieten, Fragen zu stellen.